

# FAG Fernleihe Protokoll der Sitzung vom 10.03.2005

Aus Verbund-Wiki GBV

Sitzung der Facharbeitsgruppe Fernleihe und Endbenutzer des GBV Ort: SUB Göttingen Zeit: 10.03.2005, 11.15 - 15.45 Uhr Teilnehmer: Herr Diedrichs (VZG), Herr Dr. Fast (SUB Göttingen, Gast), Frau Genat (TIB/UB Hannover), Herr Harms (NZK Göttingen), Frau Heist (HAAB Weimar), Herr Laßke (ZK Sachsen-Anhalt), Herr Dr. Migl (SUB Göttingen, Gast), Herr Rathai (VZG, während TOP 6), Herr Dr. Röndigs (Norddeutscher ZK, Protokoll), Herr Schwersky (SBB Berlin), Frau Willwerth (VZG), Herr Wulle (UB Braunschweig, Vorsitz), Frau Dr. Zarnitz (ZBW Kiel).

Tagesordnung: 1 Tagesordnung/Protokoll. 2 Bericht der Verbundzentrale und des Nds. Zentralkataloges (insbesondere Statistik 2004 und verbundübergreifende Fernleihe); realisierte Maßnahmen auf Grund früherer Beschlüsse der FAG. 3 Infrastruktur der Verbundzentrale für Fernleihe und Dokumentlieferdienste 4 Leihbestellungen auf Altbestände in den Dokumentlieferdiensten 5 Stand der beschleunigten Fernleihe 6 Ausleihindikatoren (insbesondere Indikator "âdâ") in der Fernleihe 7 Einsatz von "Link resolvable" bei der Fernleihe und Direktlieferdiensten 8 Verschiedenes

## TOP 0 Tagesordnung/Protokoll

Das Protokoll der Sitzung vom 05.10.2004 wurde ohne Änderungen angenommen. Punkt 1 der Tagesordnung wird erweitert um einen Bericht von Herrn Wulle zur letzten Fachbei- ratssitzung.

## TOP 1 Bericht der Verbundzentrale und des Nds. Zentralkataloges; realisierte Maßnahmen auf Grund früherer Beschlüsse der FAG

Herr Harms berichtet: Neu zum Online-Bestellsystem des GBV zugelassene Bibliotheken (Zeitraum 10/2004 - 2/2005):

1.1 GBV-Bibliotheken: 1.1.1 Hamburg: Keine Zulassungen 1.1.2 Niedersachsen: Öffentliche Bibliotheken: <1234> Bibliothek im Medienforum, Bersenbrück <1228> Gemeindebücherei, Bienenbüttel 1.1.3 Mecklenburg-Vorpommern: Keine Zulassungen 1.1.4 Sachsen-Anhalt: Keine Zulassungen 1.1.5 Thüringen: <1235> Stadtbibliothek, Apolda <1236> Stadtbibliothek, Hermsdorf <1240> Stadt- u. Kreisbibliothek, Lobenstein <1241> Stadtbibliothek, Pöbneck <1239> Stadt- und Kreisbibliothek, Schleiz

1.2 Nicht-GBV-Bibliotheken: <128> Hofbibliothek, Aschaffenburg <Gla 4> Stadt- und Kreisbibliothek "Georgius Agricola", Glauchau

<860> Fachhochschulbibliothek, Landshut 2 Schulungen 9.11.2004: Schulung "GBV Online-Fernleihe mit dem ÖVK" in der ULB Halle (Referenten: Frau Willwerth, Herr Lange) 8.12.2004: Schulung "Aktive und passive Online-Fernleihe mit der WinIBW" in der Hochschulbibliothek Wismar (Referentin: Frau Willwerth) 23.2.2005: Schulung "GBV Online-Fernleihe mit der WinIBW" in der SUB Göttingen (Referenten: Frau Willwerth, Herr Harms) Herr Diedrichs und Frau Willwerth berichten: a) Verbundübergreifende Fernleihe Online-Bestellungen des HBZ-Verbundes und des KOBV werden routinemäßig in den GBV weitergeleitet. Ab Mitte März wird die Weiterleitung aus dem GBV in den HBZ-Verbund zunächst für Endbenutzer der SUB Göttingen freigegeben. Die Bestellungen werden an das HBZ geleitet und von dort weiter verteilt. Die Weiterleitung von Zeitschriftenaufsatz-Bestellungen vom GBV in den HBZ-Verbund funktioniert wie folgt: Die aus der ZDB eingespielten Zeitschriftennachweise des

GBV enthalten die Bestandsangaben der HBZ-Bibliotheken. Vor den Standortangaben dieser Bibliotheken ist in Kategorie 7100 die ELN 8111 des HBZ-Verbundes eingetragen. Analog sollen später die anderen regionalen Verbundsysteme berücksichtigt werden. Im Leitweg werden die anderen Verbünde an das Ende gesetzt. Bei der Leihbestellung von Monographien wird dem Benutzer ein Knopf zur verbundübergreifenden Fernleihe angeboten, falls im GBV keine Lieferbibliotheken gefunden werden. Wenn Lieferbibliotheken im HBZ-Verbund existieren, wird die Bestellung dem HBZ übergeben. Der Benutzer kann das Fremdsystem nicht als eigenständiges System nutzen; z.B. ist es für ihn nicht möglich darin weiterzusuchen. Unter der Adresse [http://www.gbv.de/du/fern/pdf/Anleitung\\_VFL.pdf](http://www.gbv.de/du/fern/pdf/Anleitung_VFL.pdf) hat die VZG Informationen zur Verbundübergreifenden Fernleihe (Handbuch für BibliotheksmitarbeiterInnen) zur Verfügung gestellt. b) Statistik 2004 Die VZG hat unter der Adresse <http://www.gbv.de/du/statistik/bibstat.shtml> die Statistikdaten für 2004 verfügbar gemacht. Bei der Fernleihstatistik wurden im Gegensatz zu den Vorjahren die bearbeiteten (nicht mehr die aufgegebenen) Bestellungen gezählt. Herr Wulle berichtet aus der letzten Fachbeiratssitzung: Am 14./15.09.2005 wird die 9. Verbundkonferenz des GBV unter dem Motto "Informationsmanagement - Perspektiven der Bibliotheken im GBV" in der Universitätsbibliothek der Helmut-Schmidt-Universität in Hamburg stattfinden. Für den 15.09.2005 ist ein Workshop der FAG Fernleihe und Endbenutzer (Neue Entwicklungen im Bereich Fernleihe / Direktlieferdienste) geplant. Ab 2006 sind die Facharbeitsgruppen wieder neu zu besetzen.

### **TOP 2 Infrastruktur der Verbundzentrale für Fernleihe und Dokumentliefer- dienste**

Herr Diedrichs berichtet: Zur Verbesserung der Infrastruktur bei der elektronischen Dokumentlieferung im Rahmen der Fernleihe hat die VZG ein Konzept entwickelt. Kern dieses Konzepts ist ein Server (eDOC) in Göttingen, an den die liefernden Bibliotheken und die anderen Verbünde die gescannten Aufsätze schicken. Der eDOC-Server verteilt die Aufsätze mit Hilfe der A-Nummer an die bestellenden Bibliotheken (per E-Mail, FTP, â) und quittiert die betreffende Bestellung im Fernleihsystem. Das Konzept sieht außerdem vor, dass die Datensicherung und die Betreuung sowie Pflege der Programme zentral erfolgt. Die in den Bibliotheken vorhandene Geräteausstattung kann weiter genutzt werden. Voraussetzung für die Teilnahme ist das Vorhandensein eines Scanners und eines Scan-Clients. Das MyBib Basispaket mit Scan-Client (und Erweiterungen) der Fa. ImageWare würde die VZG gegen Berechnung zur Verfügung stellen. Die FAG Fernleihe und Endbenutzer nimmt das Konzept der VZG zustimmend zur Kenntnis. Ob Mittel für diese Maßnahme bereitgestellt werden, ist von der Verbundleitung noch zu entscheiden. Z.Zt. werden die aus dem HBZ-Verbund kommenden elektronischen Aufsatzlieferungen von der VZG angenommen, ausgedruckt und per Post an die bestellenden Bibliotheken versandt.

### **TOP 3 Leihbestellungen auf Altbestände**

Herr Dr. Fast problematisiert die Bestellung rückgabepflichtiger Altbestände über die Direktlieferdienste. Bestände vor 1900 werden dem Besteller in der Regel nicht zugeschickt. Die Herstellung von Sekundärformen setzt einen speziellen Geschäftsgang voraus, der innerhalb der üblichen Bereitstellungsfristen nicht erledigt werden kann. Herr Dr. Fast plädiert für einen gesonderten Altbestandslieferdienst mit angepassten Konditionen und Preisen. In diesem Zusammenhang wird die VZG nochmals gebeten, die Kategorie 8051, die es erlaubt die Fernleihe zuzulassen und die Direktlieferdienste auszuschließen, freizugeben. Ob damit über Z39.50 das gewünschte Ergebnis in Subito erreicht wird, muss noch geprüft werden. Im Leihverkehr sind Altbestände nicht von der Lieferung ausgeschlossen. Ggf. werden sie im Lesesaal oder zur Benutzung unter Aufsicht bzw. im Sonderlesesaal zur Verfügung gestellt. Wegen der gelockerten Zulassungsbedingungen kann leider nicht immer davon ausgegangen werden, dass die nehmende Bibliothek Altbestände adäquat behandelt. Herr Dr. Fast schlägt eine Zertifizierung der Bibliotheken vor. Er wird einen Kriterienkatalog aufstellen. An Bibliotheken, die sich verpflichten, diese Kriterien zu erfüllen, können Altbestände geschickt werden, bei anderen Bibliotheken werden die gebenden Bibliotheken sich zurückhaltend verhalten. Der Kriterienkatalog und die weiteren Schritte sollen in der nächsten Sitzung beraten werden.

### **TOP 4 Stand der beschleunigten Fernleihe**

Herr Wulle berichtet über die Erfahrungen mit dem Projekt „Beschleunigte Fernleihe“. Die Erledigungsrate innerhalb der beteiligten Bibliotheken lag bei 30 bis 40%. Von Vorteil für die Teilnehmer ist die schnelle Bereitstellung. Herr Wulle wird über die Fernleihliste über das Projekt informieren und dazu auffordern, dem Kreis beizutreten. Seit einiger Zeit beteiligt sich auch das HWWA, Hamburg. Die ULB Halle bekundet Interesse an einer Teilnahme.

### **TOP 5 Ausleihindikatoren in der Fernleihe**

Während die Ausleihindikatoren lokal unterschiedlich genutzt werden, ist ihre Bedeutung im Fernleihsystem nur dadurch zu beeinflussen, dass sie in die Bibliotheksprofile KOP und LEI eingetragen werden oder nicht. Falls gewünscht, kann z.B. der Ausleihindikator „â“ aus dem LEI-Profil gelöscht werden; dann stehen die entsprechenden Bestände nicht für Leihbestellungen zur Verfügung. Über die Fernleihliste soll darüber nochmals informiert werden. Der Ausleihindikator „â“ wird häufig für Altbestände verwendet. Für den Benutzer ist nicht einsichtig, warum er den Titel bestellen kann, wenn das Buch aber nicht herausgegeben wird. Daher wird vorgeschlagen in GSO beim Ausleihindikator „â“ einen Text zu hinterlegen, der auf die Einschränkung hinweist: „Fernleihe zum Teil eingeschränkt“ oder „Fernleihe mit Vorbehalt“. Herr Röndigs weist darauf hin, dass der Hinweis „ausleihbar“ in GSO für den Benutzer missverständlich ist, weil die gebende Bibliothek eventuell das Buch nur zur Benutzung im Lesesaal zur Verfügung stellt. Auch in diesem Fall sollte die Formulierung verbessert werden.

### **TOP 6 Einsatz von „Link resolvern“ bei der Fernleihe und Direktlieferdiensten**

Herr Diedrichs und Herr Rathai informieren über kontextsensitive Verlinkung. Der BVB setzt beispielsweise SFX ein, um damit aus dem Verbundkatalog zum Fernleihsystem überzuwechseln. Mit Hilfe von Link-Servern können per Knopfdruck weitergehende Dienstleistungen angeboten werden. Dabei können in Abhängigkeit von der vorliegenden Datenquelle, dem Vorhandensein bestimmter Metadaten sowie der Heimatbibliothek des Benutzers und ihrem Lizenz- und Serviceangebot mögliche Dienstleistungen als Links in einem separaten Fenster angeboten werden.

### **TOP 7 Verschiedenes**

Herr Röndigs macht darauf aufmerksam, dass über Subito Online-Ressourcen des GBV bestellbar sind. In der SUB Hamburg ist kürzlich eine Subito-Bestellung auf eine elektronische Dissertation eingegangen. Sinnvoll wäre es, den Link anzuzeigen, damit der Benutzer direkt auf die Online-Ressource zugreifen kann. Die VZG wird die MAB-Schnittstelle überprüfen. Ggf. muss die Subito-Geschäftsstelle das Problem lösen. Herr Harms berichtet über das „Fernleihprojekt Nordamerika“ der SUB Göttingen und der University Library of Illinois (vgl. Sitzung der FAG Fernleihe und Endbenutzer vom 13.05.2004, TOP 7). Bisher hat die SUB Göttingen 1.300 Bestellungen aus den USA erhalten. Bei den Lieferungen gibt es häufig Zoll-Probleme und Probleme mit privaten Lieferdiensten. Die nächste Sitzung findet am Donnerstag, den 06.10.2005, ab 11.15 Uhr in der SUB Göttingen statt.

23.03.2005 Rö

Von „[http://www.gbv.de/wikis/cls/index.php?title=FAG\\_Fernleihe\\_Protokoll\\_der\\_Sitzung\\_vom\\_10.03.2005&oldid=4297](http://www.gbv.de/wikis/cls/index.php?title=FAG_Fernleihe_Protokoll_der_Sitzung_vom_10.03.2005&oldid=4297)“

Kategorie: Protokolle der Verbundgremien

- 
- Diese Seite wurde zuletzt am 7. Juli 2006 um 13:05 Uhr geändert.